

**A**ls er die gotlichen ampter allenthalben vles  
sig bestelt vnd vorordnet hette gedacht er als  
ein guter hirte/an seyne schaff vnd der selen seligkeit  
dene tzu erste troste vnd guter regirunge besuchte  
er alle pfarrern vnd gotshewser iarllich in seyne  
stiffe mit eigener person/vnd het ein vleyssig auffses  
hen vnd nachfragen/wie sich die Regenten vnd  
vnderthanen gegen vnd miteinander begiengenn/  
vnd ob yndert was gebrechen an den Pfristern  
(das sie das volck nit recht leretenn oder wol vor  
stuendenn) erfundenn/oder das volck iren schl  
wartern vnd vorstehern nit gehorsam leistenn/  
mit zimlicher reueretz vnd Ehr erbittung/straffe  
er sie beyderseyt vatterlich mit senfften vnd linden  
wortzen/helt inen vor das gestreng vnd ernstlich  
gerichte gotes. Ermaneth sie vmb gotes willenn/  
das sich ein yeder seynem standt nach redlich vnd  
vnuorweyßlich halten/vnd nyemand dem andern  
ergernis geben wolle. Die/so er ouch vnstrefflich  
befande/lobet er sie in iren gute werckē/vñ beweyß  
set inen vil gnad vnd gute willen. Damit er sich al  
so vordinet/das ine seyne vnderthan alle libetenn/  
vnd nyemandt vber inn clagenn mochte/dan er  
sich gegenn Reich vnd Arm also flissze/das die  
reychen kein beschwerd/vnd dye armen vil trost  
vnd hilff bey ym warthenn warenn. Duch Pre  
diget er das wort gotes selbs an alle ortzen/do er  
hyn kame/vnd het grossen tzufall des volckes von  
allen endenn/tzu vor an do man ine gewonlichen  
wissete tzu findenn/als tzu Sedaw/tzu Bresnitz  
tzu Scheylaw vñ in dem dorff Nawmborg tzu wiss  
chen Hammen vnd Mogeln ligende/do er vil bes  
scholichet gehabt wye man hernach hoze wirdet.